

Nr. 16 / 2016

PRESSEMITTEILUNG

Branchenleitfaden zum deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) auf Leitmesse IFAT veröffentlicht

Berlin, 31.05.2016. Unternehmen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung können ab sofort ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit noch besser sichtbar machen. Die Nachhaltigkeitsinitiative der Abfallwirtschaft – ein Zusammenschluss der 13 größten kommunalen Entsorger und der Stadt Wien – haben mit Unterstützung des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) und dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) heute auf der IFAT 2016 einen Leitfaden speziell für kommunale Unternehmen der Abfallwirtschaft vorgestellt: „Die kommunale Abfallwirtschaft ist der Daseinsvorsorge und einer sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Form des Wirtschaftens verpflichtet. Der Leitfaden unterstützt Unternehmen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, den Nachhaltigkeitskodex (DNK) anzuwenden und eine Entsprechenserklärung als Unternehmensbericht zum DNK zu erstellen“, so Katherina Reiche, VKU-Hauptgeschäftsführerin.

Nachhaltigkeitskriterien und damit die Berücksichtigung sozialer und ökologischer Themen werden immer wichtiger, beispielsweise in der öffentlichen Vergabepraxis. „Mit dem Leitfaden können Unternehmen die Nachhaltigkeit ihrer Tätigkeiten transparent und strukturiert darstellen“, erklärt Helmut Schmidt, Sprecher der Nachhaltigkeitsinitiative und Zweiter Werkleiter der Abfallwirtschaft München. Der Leitfaden soll insbesondere kleineren Unternehmen der Branche den Einstieg ins Thema erleichtern.

„Seit den 1980er Jahren setzen Unternehmen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung ökologische Abfallwirtschaftskonzepte um. Sie entwickeln sie ständig weiter, um neuen Stoffströmen und Herausforderungen gerecht zu werden“, so Professor Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung. „Inzwischen trägt die Branche in hohem Maße zur Senkung der Treibhausgasemissionen bei. Aber dennoch ist auch heute viel Luft nach oben. Neue Ideen und die Kraft zur Neuerung sind gefragt“, so Bachmann weiter.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt über 1.430 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit über 245.000 Beschäftigten wurden 2013 Umsatzerlöse von mehr als 115 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 9,1 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 52 Prozent in der Strom-, 62 Prozent in der Erdgas-, 82 Prozent in der Trinkwasser-, 67 Prozent in der Wärmeversorgung und 32 Prozent in der Abwasserentsorgung. Sie entsorgen zudem jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und tragen entscheidend dazu bei, dass Deutschland mit 65 Prozent die höchste Recyclingquote unter den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union erreicht. Aktuell engagieren sich rund 140 kommunale Unternehmen im Breitbandausbau. Bis 2018 planen sie Investitionen von rund 1,7 Milliarden Euro - damit können dann rund 6,3 Millionen Kunden die Breitbandinfrastruktur kommunaler Unternehmen nutzen.

Invalidenstraße 91

10115 Berlin
www.vku.de

Geschäftsführer
Kommunikation:
Carsten Wagner
Fon +49 30 58580-220
Mobil +49 170 8580-220
Fax +49 30 58580-107
carsten.wagner@vku.de

Pressesprecher:
Stefan Luig
Fon +49 30 58580-226
Mobil +49 170 8580-226
Fax +49 30 58580-107
luig@vku.de

Stv. Pressesprecherin:
Elisabeth Mader
Fon +49 30 58580-227
Mobil +49 170 8580-227
Fax +49 30 58580-107
mader@vku.de

Der Nachhaltigkeitskodex, der vom RNE in einem mehrjährigen Prozess mit Stakeholdern erarbeitet wurde, soll Unternehmen erleichtern, wesentliche nicht-finanzielle Informationen zu berichten. Damit ist der Kodex auch ein Instrument, um die ab 2017 gültige CSR-Berichtspflicht zu erfüllen.

Gern stellen wir Ihnen den Leitfaden persönlich vor. Besuchen Sie uns auf dem Gemeinschaftsstand des VKU in Halle B2, Stand Nr. 151/350.

Der Leitfaden steht auch zum Download zur Verfügung unter:
www.vku.de/nachhaltigkeit

Alle Infos zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex finden Sie hier: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

Weitere Hinweise

Die Nachhaltigkeitsinitiative der Abfallwirtschaft und Stadtreinigungen

Die Nachhaltigkeitsinitiative wurde 2014 von den 13 führenden Abfallentsorgern und Stadtreinigern Deutschlands und der Stadt Wien ins Leben gerufen und wird vom Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) und dem Beratungsunternehmen :response unterstützt. Mitglieder der Nachhaltigkeitsinitiative sind AVG Köln, AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH, AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Düsseldorf, EDG Entsorgung Dortmund GmbH, FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH, Stadtreinigung Dresden GmbH, USB Bochum GmbH, Abfallwirtschaftsbetrieb München, aha Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover, Berliner Stadtreinigungsbetriebe – AöR, Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig, MA 48 - Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark Wien, Stadtreinigung Hamburg – AöR, Wirtschaftsbetriebe Duisburg – AöR.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt über 1.430 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit über 245.000 Beschäftigten wurden 2013 Umsatzerlöse von mehr als 115 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 9,1 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 52 Prozent in der Strom-, 62 Prozent in der Erdgas-, 82 Prozent in der Trinkwasser-, 67 Prozent in der Wärmeversorgung und 32 Prozent in der Abwasserentsorgung. Sie entsorgen zudem jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und tragen entscheidend dazu bei, dass Deutschland mit 65 Prozent die höchste Recyclingquote unter den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union erreicht. Aktuell engagieren sich rund 140 kommunale Unternehmen im Breitbandausbau. Bis 2018 planen sie Investitionen von rund 1,7 Milliarden Euro - damit können dann rund 6,3 Millionen Kunden die Breitbandinfrastruktur kommunaler Unternehmen nutzen.